SCHADEN.NEWS



08.07.2026

HEUTE WEICHEN FÜR MORGEN STELLEN!

Unsere Branche befindet sich in einer rasanten Transformation und eines ist klar: Wer heute noch zögert, vergibt nicht nur Chancen, sondern verliert auch den Anschluss. Der Erfolg von K&L-Betrieben entscheidet sich längst nicht mehr nur am Werkzeug, sondern an der Bereitschaft zur unternehmerischen Weiterentwicklung. Das war auch der Kern der Deutschland-Konferenz des Werkstattsystems Fix Auto: Die Zukunft der Schadenreparatur beginnt im Kopf, beim strategischen Denken.

Wie diese Zukunft ganz konkret aussehen kann, zeigt das EB Lackierzentrum in Kubschütz. Nach über 30 Jahren wurde hier mutig investiert – in modernste, energieeffiziente Lackieranlagentechnik. Das Ergebnis: Mehr Durchläufe, sinkende Energiekosten und optimierte Abläufe. Ein echtes Vorbild für viele Betriebe, die vor ähnlichen Modernisierungen stehen.

Dass Fortschritt auch eine Frage der digitalen Infrastruktur ist, beweist die IRS-Group. Die Digitalisierung von seinen mehr als 30 K&L-Standorten war zwar nach Angaben der Werkstattgruppe eine Mammutaufgabe. Doch der Mut zur Veränderung zahlt sich aus, wie erste spürbare Erfolge im Arbeitsalltag zeigen. Solche digitalen Standards sind das Fundament, auf dem Betriebe künftig effizient arbeiten müssen.

Effizienz ist auch das Stichwort beim Blick auf den Markt: Die Zahl der Blechschäden ist erneut leicht gesunken. Weniger Schäden bedeuten, dass Werkstätten bei jedem einzelnen Auftrag noch genauer hinschauen müssen, um effizient zu arbeiten und kein Geld zu verschenken.

Für K&L-Unternehmen gilt also: Jetzt anpacken! Mit moderner Technik, unternehmerischem Mut, digitaler Stärke und dem Blick fürs betriebswirtschaftliche Detail stellen sie heute die Weichen für den Erfolg von morgen.

Ina Otto